

## Berlens (frz)<sup>602</sup>

Berlingen (dt)<sup>603604</sup>

Ort O Romont (FR)

(FR)

## Berlingen (dt)

*Berlingen* fusst gleich wie die französische Form *Berlens* auf dem germanischen Personennamen *Berilo* (Morlet, 1985). Man findet anderswo in Deutschland und Belgien zwei weitere *Berlingen* (LSG, 2005, S. 142). Was den germanischen Personennamen betrifft, zögert Stadelmann (1902) zwischen *Bertil-*, *Berchtil-* und *Beril-*. Jaccard (1906) und Aebischer (1976) schlagen *Berilo* vor. Bruckner (1945) denkt an *Bertila* oder *Berila*. Das Zögern von Stadelmann und Bruckner ist angesichts der dokumentarischen Formen kaum verständlich; es gibt keinen Grund, eine Form mit *-t-* vorzuschlagen. Der männliche Name *Berilo* oder sein weibliches Äquivalent *Berila*, Diminutiv des häufigen Personennamens *Bero*, *Bera*, sind die wahrscheinlichsten Lösungen. (LSG, 2005, S. 142) *Berlens* ist ein weiterer Ortsname, der mit dem germanischen Toponymsuffix *-ingōs* geformt ist, welche im galloromanischen Gebiet ab dem 6. Jahrhundert gebildet worden sind. Dieses in den Kantonen FR und VD sehr verbreitete Suffix wird meistens mit einem germanischen Personennamen verwendet, seltener mit einem Personennamen lateinischer Herkunft. Der Name bedeutet „Bei den Leuten aus dem Clan von *Berilo* (oder von *Berila*)“. Das erste Element bezeichnet im Allgemeinen die Person, welche die Örtlichkeit gegründet hat. (LSG, 2005, S. 142)

Benennungslogik: 3.54.2 (Typus: Gümefingen / Gumefens FR)

Bekanntheitsgrad: E

SOK empfiehlt Verwendung nicht, da *Berlingen* nicht gebräuchlich sei.

Schöpfungsmotiv:

Ältester Beleg: 1585: *Berlin*

1899: *Berlingen*

<sup>602</sup> Lokalisierung: Swisstopo [Landkarte], 1998, feuille 1204

<sup>603</sup> Quelle: Zimmerli, 1899, S. 111 (Doppelname: „Berlens (d. Berlingen)“); Blocher & Garraux, 1907, S. 6 (Doppelname; „mündlich und schriftlich“); Bruckner, 1945; Steiger, 1953, S. 9 (Doppelname; „der Name ist in der Gegend noch allgemein gebräuchlich“); Jacot, 1957, S. 27 (Doppelname: „Berlens (Berlingen)“); Furrer, 1991, S. 14 (Doppelname; Neben der offiziellen Form zitiert; «Historisches Exonym»); Suter, 2005; Wikipedia, 2005a; bahn+bus [Internet], 2005; LSG, 2005, S. 142 („Ancien exonyme alémanique: Berlingen“); SOK [Internet], 2006 (Doppelname)

<sup>604</sup> Historische Formen auf Deutsch:

Berlin: Mercator, Gerhard: Karte Wiflisburgergau, 1585 (Annahme, dass diese Form deutsch und mit *Berlens* identisch ist)